

Inhalt

Horst Möller, Aleksandr Čubar'jan

Vorwort IX

I. Der Zweite Weltkrieg in der Geschichtswissenschaft und Erinnerungskultur in Deutschland und Russland

Beiträge des internationalen Kolloquiums der Kommission, Saratow, 10. Juni 2005

Aleksandr Čubar'jan

Die historische Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in Russland 2

Vladimir Kozlov

Das dokumentarische Echo des Krieges in russischen Archiven 6

Hartmut Weber

Deutsches Archivgut zur Erforschung des Zweiten Weltkriegs 9

Aleksandr Šubin

1939–1941: Der Kampf der historischen Mythen im heutigen Russland 15

Bernd Bonwetsch

Erinnerungskultur in Deutschland und Russland: Der Zweite Weltkrieg im nationalen Gedächtnis 24

Aleksandr Boroznjak

Stalingrad: Evolution der historischen Erinnerung 39

Bernd Faulenbach

Der 8. Mai 1945 in der deutschen Erinnerungskultur
von den 50er-Jahren bis zur Gegenwart 49

Matthias Uhl

Vom Besiegten zum Sieger der Geschichte – der „Tag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus“ in der Historiographie der DDR und der Geschichtspropaganda der SED 58

Aleksej Filitov

Überlegungen zu Geschichte und Geschichtsschreibung des Zweiten Weltkrieges 66

Jörg Echternkamp

Vom Krieg in der Erinnerung zur Erinnerung an den Krieg.
Der Zweite Weltkrieg in der westdeutschen Geschichtswissenschaft 1945–2005 71

Efim Pivovarov

Der Zweite Weltkrieg im Geschichtsunterricht an russischen Universitäten 79

Robert Maier

Fedor von Bock und Frau Petrowa. Wie deutsche und russische Schulbuch-
autoren Wissen und Einstellungen zum Zweiten Weltkrieg vermitteln 86

II. Die russische Emigration in Deutschland, die deutsche Emigration in Russland im 20. Jahrhundert

Beiträge des internationalen Kolloquiums der Kommission, Berlin, 13./14. Juli 2006

Horst Möller

Die Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland –
Ursachen, Phasen und Formen 96

Aleksandr Šubin

Das politische Spektrum der russischen Emigration in den 20er- bis 50er-Jahren 105

Anne Hartmann

„Ich bin glücklich, in der Sowjetunion gewesen zu sein“.
Deutsche Schriftsteller im sowjetischen Exil 114

Arkady Tyfasman

Die Verlagstätigkeit der russischen Emigration in Berlin zu Beginn der
20er-Jahre des 20. Jahrhunderts 134

Bernd Faulenbach

Der Umgang mit den Emigrationserfahrungen ehemaliger Kommunisten in der
bundesdeutschen Öffentlichkeit – die Beispiele Margarete Buber-Neumann und
Herbert Wehner 140

Verena Dohrn

Simon Dubnow und das russisch-jüdische Berlin. Spezifische Aspekte und
kulturelle Prozesse der russischen Emigration in Deutschland 149

Claudia Weiss

Zarubežnaja Rossija – eine Heimat zwischen den Welten 156

Aleksandr Boroznjak

Die russische Emigration und die Widerstandsbewegung in Deutschland
am Beispiel der „Weißen Rose“ 162

Jürgen Zarusky

Die Emigration der Menševiki nach Deutschland und ihr Einfluss auf die
deutsche Sozialdemokratie 173

Margarita Kononova

Außenpolitische Ansichten emigrierter russischer Diplomaten vor und
zu Beginn des Zweiten Weltkrieges (auf der Grundlage ihrer Korrespondenz) . . 181

Hermann Weber

Hotel Lux – die deutsche kommunistische
Emigration in Moskau 196

III. Von der Kommission geförderte Projekte

Tagung „Die deutsche Militärfliegerschule in Lipeck“, Lipeck, 8.–10. September 2005

Aleksandr Boroznjak, Jurij Tichonov

Die deutsch-russische wissenschaftliche Konferenz „Die deutsche
Militärfliegerschule in Lipeck: Zur Geschichte der deutsch-sowjetischen
Beziehungen 1925–1933“ 204

Sergej Slutsch

Die sowjetisch-deutschen Beziehungen Ende der 20er-/Anfang der 30er-Jahre:
innen- und außenpolitische Determinanten 207

Kai von Jena

Deutsche Berater bei der sowjetischen Luftflotte und die deutsche Fliegerschule
in Lipeck 1925–1933 im Lichte der Quellen des Bundesarchivs 226

Die Mitglieder der Kommission in der dritten Arbeitsperiode 239

Die Autoren dieses Bandes 241

Kontakte 242

